

Antrag 06/I/2026

Jusos LDK

Der Landesparteitag möge beschließen:

Was passiert mit unseren Anträgen, liebe Fraktion?

1 Wir fordern die Fraktion der SPD im Berliner Abgeordne-
2 tenhaus dazu auf, zu jedem Landesparteitag einen kurzen
3 schriftlichen Bericht über den Bearbeitungsstand der zu
4 ihren überwiesenen Anträgen einzureichen.

5 Dabei ist für jeden überwiesenen Antrag aufzuschlüsseln,
6 ob und welcher Arbeitskreis sich mit ihm befasst hat, ob es
7 Hürden bei der Umsetzung rechtlicher oder tatsächlicher
8 Art gibt und inwieweit Kompromisse möglich sind. Soweit
9 die Umsetzung der Landesparteitagsbeschlüsse möglich
10 ist, ist ein realistischer Zeitrahmen für eine parlamenta-
11 rische Beteiligung (durch Gespräche mit anderen Fraktio-
12 nen oder durch Einbringen einer Drucksache) darzustel-
13 len.

14

15 Begründung

16 Immer wieder verlaufen Anträge, die an die Fraktion im
17 Abgeordnetenhaus überwiesen wurden, im Sand, ohne
18 dass die Antragsstellenden oder andere Genoss:innen ei-
19 nen Überblick darüber bekommen, warum Beschlussla-
20 gen keine politische Wirklichkeit werden. Zuletzt zum Bei-
21 spiel auch der Antrag 312/I/2025 vom Mai 2025, der ein
22 Konzept für die Sicherheit bei Eisglätte auf Gehwegen vor-
23 legte. Erst eine große öffentliche Debatte, angestoßen von
24 einer Anklage des Regierenden Bürgermeisters an das Ab-
25 geordnetenhaus, hat die Fraktion dazu bewegt, sich nach
26 acht Monaten inhaltlich mit dem Thema auseinanderzu-
27 setzen. In dieser Zeit fanden bereits zwei weitere Landes-
28 parteitage statt, die weitere Anträge an die Fraktion über-
29 wiesen und den Stapel unbearbeiteter Anträge noch wei-
30 ter in die Höhe schnellen ließen.

31 Dabei ist die Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus un-
32 sere Tür, um die inhaltlichen Forderungen unseres Lan-
33 desverbandes umzusetzen! Ob durch ein Wahlprogramm
34 oder Anträge innerhalb einer laufenden Legislatur: Beides
35 sind am Ende des Tages Anträge, sie sind beide Aufträge
36 an die Fraktion und es sind beides Willenserklärungen un-
37 serer Mitglieder.

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Wir fordern die Fraktion der SPD im Berliner Abgeordne-
tenhaus dazu auf, einmal im Jahr dem Landesparteitag ei-
nen kurzen schriftlichen Bericht über den Bearbeitungs-
stand der zu ihren überwiesenen Anträgen einzureichen.

Dabei ist für jeden überwiesenen Antrag aufzuschlüsseln,
ob und welcher Arbeitskreis sich mit ihm befasst hat, ob es
Hürden bei der Umsetzung rechtlicher oder tatsächlicher
Art gibt und inwieweit Kompromisse möglich sind. Soweit
die Umsetzung der Landesparteitagsbeschlüsse möglich
ist, ist ein realistischer Zeitrahmen für eine parlamenta-
rische Beteiligung (durch Gespräche mit anderen Fraktio-
nen oder durch Einbringen einer Drucksache) darzustel-
len.